

Name:

Datum:

Straße:

Ort:

Stadt Sandersdorf-Brehna
Bahnhofstraße 2
06792 Sandersdorf-Brehna

Bebauungsplan Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“ in der Ortschaft Ramsin

Hiermit lege ich form- und fristgerecht Widerspruch zum o.g. Bebauungsplan in der Ortschaft Ramsin ein.

Begründung:

Eine Solaranlage, ein Wasserstoffkraftwerk, eine Wasserstofftankstelle, einen Batteriegroßspeicher und diverse Nebengebäude inklusive bis zu 15 Meter hoher Schornsteine gehören an einen Ort, an dem sie keine Natur und kein Potential für die Naherholung zerstören.

Sie gehören an einen Ort, der nicht ökologisch wertvolle Offenlandflächen zwischen drei Seen zerschneidet und zerstört.

Sie gehören an einen Ort, an dem keine wild und wunderschön frei gewachsenen Kiefern gefällt werden müssen, um Platz für Solarpaneele und ein Wasserstoffkraftwerk zu machen.

Sie gehören an keinen Ort, an dem Wald beseitigt werden muß, der ein wichtiger CO₂-Speicher ist.

Sie gehören an einen Ort, der im besten Fall bereits versiegelt ist. Hat die Stadt bereits eine entsprechende Standortprüfung durchgeführt, so wie es verschiedene Regularien nahelegen?

Sie gehören an keinen Ort, der mittlerweile an wichtiger Ruheraum und Rückzugsort für seltene und nicht seltene Tiere geworden ist.

Sie gehören nicht an einen Ort, auf dem ein kleiner Vogel namens Brachpieper eine Heimat gefunden hat. Ein Vogel, der die rar gewordenen Offenlandschaften braucht, wie sein Name es sagt. Ein Vogel, der vom Aussterben bedroht ist und deswegen auf der Roten Liste steht.

Sie gehören an keinen Ort, an dem ebenfalls seltene Graukraniche mit ihrem Jungen spazieren gehen. Einen Ort, in dessen unmittelbarer Nähe sie seit drei Jahren eine Heimat gefunden haben. Eine Heimat, die sie mit dem Bau von Solaranlage und Wasserstoffkraftwerk sehr wahrscheinlich wieder aufgeben werden.

Sie gehören an keinen Ort, der ein großartiges Potential für die Stadtentwicklung besitzt. Der die Möglichkeit in sich trägt, einmal Dreh- und Angelpunkt und wichtiges Verbindungsstück eines größeren, zusammenhängenden Naherholungsgebietes zu sein. Ein Ort, der bereits in naher Zukunft Erholung und Ruhe für die Einwohner nicht nur unserer Stadt bieten könnte. Ein Ort, der von See zu See und von Dorf zu Dorf führt (und hoffentlich einmal auch von Gaststätte zu Gaststätte).

Sie gehört an keinen Ort, der wie kein zweiter die Möglichkeit hat, die Ortschaften unserer Stadt durch ein einzigartiges Projekt zu verbinden. Der ein wichtiger Markenkern von Sandersdorf-Brehna werden kann, für alle Zukunft.

Solaranlage und Wasserstoffkraftwerk gehören nicht an einen Ort, an dem man weder Häuser noch Straßen oder Masten, aber dafür immer wieder von See zu See ziehende Vogelschwärme sieht. Sie gehören an keinen Ort, an dem man keine Autos hört, sondern nur die leisen Klänge der Natur.

Der immer freier werdende Raum zwischen unseren Seen ist ein Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen geworden. Ein letztes, großes Refugium inmitten unserer Stadt. Ein Ort der Ruhe, der unsere Stadt verbindet. Wir setzen uns dafür ein, dass das so bleibt. Und das er auch dem Menschen eines Tages einen Teil seiner Kraft weiterzugeben vermag.

Ich wünsche mir, daß ein anderer Standort für die Solaranlage und das Wasserstoffkraftwerk gefunden und dass eine Bürgerumfrage zu diesem Thema abgehalten wird.

Unterschrift: